

Interpellation

Antizyklisches Verhalten - Bauverschiebung "Renaturierung des Würzenbaches"

Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung wird vom Staat im Bereich der Investitionsausgaben ein „antizyklisches Verhalten“ erwartet. Auch die SVP der Stadt Luzern unterstützt diesen Grundsatz und ist bereit, zusammen mit Parlament und Stadtrat, nach konkreten Möglichkeiten zu suchen, um den Investitionsplafonds möglichst niedrig zu halten.

Die SVP ist sich aber auch bewusst, dass nach der „Kulturraumoffensive“ verschiedene Bauvorhaben oder Renovationen anstehen, welche sich kaum um mehrere Jahre verschieben lassen.

In Anbetracht dieser Voraussetzungen möchte die SVP nicht eine „pauschale Senkungen“ des Investitionsplafonds fordern, sondern gezielt nach Projekte suchen, wo sich eine Aufschiebung oder Aussetzung von Investitionsausgaben vertreten lässt.

Mit B+A 16/1995 hat der Grosse Stadtrat und am 26. November 1995 die Stimmbevölkerung dem Rahmenkredit über 20. Mio. für die „Erneuerung und Optimierung der Abwasseranlagen“ zugestimmt. Gemäss Antwort auf die Interpellation 15 „Revitalisierung des Würzenbaches im Areal des Strandbades Lido“ sind in diesem Rahmenkredit auch die Aufwände für das Teilprojekt „Renaturierung des Würzenbaches“ enthalten.

Diesbezüglich stellen sich folgende Fragen:

1. Mit welchem Betrag wird für die Renaturierung des Würzenbaches insgesamt nach heutigem Stand budgetiert?
2. Welche Bauabschnitte wurden bereits zu welchen Kosten ausgeführt?
3. Mit welchen Investitionskosten wird für die noch ausstehenden Etappen gerechnet?
4. Ist der Stadtrat auch der Ansicht, dass mit der Ausführung der noch nicht realisierten Abschnitte während der laufenden Legislatur 2000/2004 zugewartet werden kann, wobei im Laufe der nächsten Legislatur 2004/2008 der Stadtrat das weitere Vorgehen mit dem Parlament (bzw. Geschäftsprüfungskommission und/oder Baukommission) abzusprechen hätte?

Marco G. Soldati
namens der SVP-Fraktion

Luzern, 28. November 2000

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 / 208 82 13
Telefax: 041 / 208 88 77